

Gymnasium Meiendorf – Jubiläumskonzerte 2016

Wenige Tage nach dem Festakt, der mit viel Musik bestückt war, das nächste musikalische Highlight im Rahmen von „50 Jahren Gymnasium Meiendorf“: die Frühjahrskonzerte!



Und erneut: Konzerte auf sehr hohem Niveau – trotz nur drei Monaten Probenzeit und verschiedener gesundheitlicher Handicaps. Das spricht einfach für die solide und konsequente musikalische Arbeit über Jahre hinweg.

Das Orchester, hochkarätig wie immer, mit drei ebenso anspruchsvollen wie publikumswirksamen Werken, bei denen zumal die ständigen Tempo-Wechsel höchste Konzentration offenbarten. Besonders schön zu erleben bei Tschaikowskys *Capriccio Italien* unter Frau Jantzens umsichtiger Leitung. Nahezu perfekt die mittleren und tiefen Bläser auf der rechten Bühnenseite.



Auswendig sang der Unterstufenchor – klein, aber fein – sein gesamtes Programm; und beim zweiten Lied erklang der Refrain sogar zweistimmig. Alle Achtung! Man sah auch unschwer, wieviel Freude die Kinder an der Arbeit mit Frau Schmidt haben. Eben das Mehrstimmigsingen weiter zu fördern sollte jetzt das nächste Ziel sein.



Groß besetzt dagegen der Mittelstufenchor, mit erkennbar sehr viel Engagement bei der Sache. Dazu mit sehr schönen Soli durchwirkt und durch eine apart besetzte Begleitformation ergänzt. Frau Schmidt war hier als Dirigentin eingesprungen für Frau Zovko; und es nötigte hohen Respekt ab zu sehen, wie sie diesen vielstimmigen, anspruchsvollen Klangapparat über alle Klippen hinweg führte. Ausdrückliches Sonderlob!



Das reine Vergnügen für alle Beteiligten genauso wie für die Zuhörer bot das Programm des ChorMixtur: vier Lieder aus dem Gründungsjahr der Schule 1966 in wirkungsvollen Chorsätzen, souverän vorgetragen und durch eine unterhaltsame Conférence zu einem Ganzen gebunden – Anja Lindenau lief in beiden Rollen zu Höchstform auf: als Chorleiterin und Moderatorin. Gern hätte man am Ende noch einen oder zwei Titel mehr gehört – über *Yellow Submarine* und *Strangers in the Night* oder Musicklänge aus *Hair* hinaus.



Beim Festakt zum Schuljubiläum war Frau Weniger noch verhindert gewesen; nun stand sie wieder vor ihrer Concert Band und führte uns in bewährter Manier durch ein Programm von fünf ebenso kurzen wie einprägsamen Stücken, die so rasch vorüber waren, dass die Zugabe, die sich das Publikum erklatschte, fast ein Muss war. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir der sehr differenziert und wechselnd instrumentierte Gershwin-Titel.



Für die Schulleitung dankte Herr Dr. Krause allen Mitwirkenden für ein Konzert, das wieder so viel Freude bereitet hatte und so sicher ablief, als ob nichts gewesen wäre.

Deshalb wollen wir am Ende diesmal ausdrücklich das Augenmerk auf die ganz besondere Leistung der Musik-Fachschaft lenken. Denn diese Leistung war ein *Trotzdem!* Frau Jantzen stand nach einem Sturz *trotz* Krücken am Dirigentpult. Frau Zovko war erkrankt, der Mittelstufenchor konnte *trotzdem* auftreten – dank des Einspringens von Frau Schmidt. Frau Weniger hatte ein schwer krankes Kind zu betreuen; Frau Lindenau half bei den Band-Proben aus, so dass die Concert Band auch diesmal dabei war – *trotzdem!*



Mit anderen Worten: Hier traten nicht einzelne Ensembles mit ihren Leiterinnen auf, sondern hier wurden Teamgeist und Kollegialität vorgelebt. VORGELEBT!! Das gehört zum Besten, was Schule vermitteln kann.

Text: Hans-Ulrich Marcks
Fotos: Matthias Scharf